

A N T R A G

CDU-Fraktion

Gegenstand:

Aufhebung des Beschlusses P0091/21 "Dresden soll sicherer Hafen werden!"

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat hebt den Beschluss P0091/21 vom 03.03.2022 auf.

Beratungsfolge

Plandatum

Stadtrat		öffentlich	beschließend
----------	--	------------	--------------

Begründung:

Der Stadtrat fasste am 3. März 2022 mehrheitlich den Beschluss, dass „die Stadt Dresden bereit (ist), mehr Geflüchtete aufzunehmen, als sie nach dem sog. Königsteiner Schlüssel zugewiesen bekommen würde“.

Dieser Beschluss ist nicht erfüllbar.

Die Unterbringungskapazitäten für Asylbewerber in unserer Stadt sind erschöpft. Weder gibt es ausreichende Kapazitäten in den städtischen Unterbringungseinrichtungen, noch steht belegbarer Wohnraum in entsprechendem Umfang zur Verfügung, noch sind weitere Hotelkapazitäten in adäquater Größenordnung akquirierbar. Die Unterbringungsmöglichkeiten von Privatpersonen sind aufgrund der Anzahl und der Unterbringungsdauer ukrainischer Kriegsflüchtlinge ausgeschöpft.

Dass die Stadtverwaltung jetzt die Errichtung von Containerstandorten zur Unterbringung zugewiesener Asylbewerber (V2082/23) vorgeschlagen hat, zeigt deutlich die Notlage der Stadt, wonach bereits jetzt die Anzahl der Asylbewerber, die untergebracht werden muss, gar nicht mehr vernünftig untergebracht werden kann.

Es ist völlig ausgeschlossen, über das durch die Kommune unabwendbare Maß hinaus, Asylbewerber zu beherbergen.

Mit der Geltung des Beschlusses P0091/21 wird dieses Eindrück aber erweckt.
Der Beschluss ist daher aufzuheben.

Heike Ahnert
Fraktionsvorsitzende